

Christine Kreft

Adolph Goldschmidt und Aby M. Warburg  
Freundschaft und kunstwissenschaftliches Engagement



Das Digitalisat dieses Titels finden Sie unter:  
<http://dx.doi.org/10.1466/20100817.01>

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Eine lebenslange Freundschaft	27
1. Goldschmidt und Warburg – zwei bekennende Hamburger.....	27
2. Kunstgeschichte als Berufung.....	36
3. Annäherungen 1887–1892.....	51
4. Gemeinsam in Berlin und Florenz 1892–1894.....	62
5. Eine feste Freundschaft beginnt.....	76
6. Warburg und das Kunsthistorische Institut in Florenz – ein Kampf um Wissenschaftlichkeit 1897–1912.....	85
7. Goldschmidts und Warburgs kunstwissenschaftliches Engagement in Hamburg.....	107
8. „Berufungscircus“ und Antisemitismus – Goldschmidt auf der Karriereleiter 1900–1912.....	126
8.1 Vom Privatdozenten zum Ordinarius 1900–1904.....	126
8.2 Warburgs „Kunsthistorische Tabelle“.....	140
8.3 Goldschmidts Wirken in Halle und seine Berufung nach Berlin 1904–1912... 148	
9. Gemeinsame Rettungsaktionen für das Kunsthistorische Institut in Florenz 1912–1926.....	169
10. Späte Freundschaftsjahre – Krisenjahre 1912–1924.....	185
10.1 Goldschmidts Antwort auf Warburgs „Kunsthistorische Tabelle“.....	196
10.2 Goldschmidts Arbeiten für die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg.....	205
10.3. „Beunruhigungen“ aus Amerika – Goldschmidts Einladung nach Harvard 1924.....	211
11. Die letzten Freundschaftsjahre 1925–1929.....	215
11.1. Goldschmidt als Gastdozent in Harvard.....	215
11.2 Die Querelen um das Kunsthistorische Institut in Florenz.....	222
12. Das Nachleben ihrer Freundschaft 1929–1944.....	241
12.1 Goldschmidts Einladungen in die USA – Repressalien während der NS-Zeit... 243	
12.2 Goldschmidts Exil und Tod in Basel.....	254

II. Warburgs und Goldschmidts kunstwissenschaftliches Engagement für die Internationalen Kunsthistorischen Kongresse	261
1. Der Weg des Kunsthistorischen Kongresses in die Krise.....	261
2. Ende oder Neuanfang? Die Arbeit des provisorischen Vorstandes.....	275
3. Die Reformmaßnahmen des VIII. Internationalen Kunsthistorischen Kongresses in Darmstadt 1907.....	278
4. Konkurrierende Institutionen? Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft und der III. Internationale Kongress für Historische Wissenschaften in Berlin 1908.....	284
5. Erfolg oder Misserfolg? Der IX. Internationale Kunsthistorische Kongress in München 1909.....	295
6. Turbulenzen während der Planungsphase des X. Internationalen Kunsthistorischen Kongresses in Rom.....	306
7. Die Internationalisierung des Kongressgedankens 1912 in Rom.....	320
8. Die Jahre bis zum XIII. Internationalen Kunsthistorischen Kongress in Stockholm 1933.....	337
9. Nachlese.....	350
Schluss	353
Archivalien	363
Quellen- und Literaturverzeichnis	365
Namensregister	401